



Rapid Multi-Twister 220

Auf dem Berge und im Tale

Den Twister gibt es seit 2013. Er wurde stetig weiterentwickelt. Die neueste Generation Multi-Twister überzeugte mit drei Optionen im LANDWIRT Test. Er ist noch vielseitiger und leistungsfähiger als seine Vorgänger. Ein wenig Verbesserungspotenzial haben wir trotzdem gefunden.

Von Johannes PAAR, LANDWIRT Chefredakteur

Praxistest

Der Multi-Twister stellt die dritte Generation in der Twister-Entwicklung von Rapid dar. Ein zusätzliches Querförderband sowie die Optionen Aufbaugitter, flexible Seitenteile und Rollen-Niederhalter erweitern das Einsatzspektrum deutlich. So hat sich der ursprüngliche Twister vom reinen Steilhang-Abräumgerät für Heu zum Multitalent entwickelt: Mit ihm lässt sich verschiedenartiges Futter von Heu bis Silage abräumen, bergauf- und bergab schwaden und bei Bedarf auch transportieren. Und das nicht nur am Steilhang sondern auch in der Ebene. Gleich geblieben sind nur der Name und das Funktionsprinzip. Die Erstentwicklung im Jahr 2013 war schwer, teuer und konnte nur Heu von Steilhängen runterräumen. In der zweiten Generation wurde mit Hilfe von

Kunststoff und Aluminium viel Gewicht eingespart (siehe LANDWIRT 7/2016). Nirgendwo spielt das Gewicht eine so große Rolle wie am Steilhang. Daher hat sich Rapid beim Twister 140 und 180 auch auf die kleineren Trägerfahrzeuge Rex (7 PS) und Swiss (9 PS) konzentriert. Dabei ist auch das Herzstück aller heutigen Twister entstanden: die ungesteuerte Pick-up mit flexiblen Kunststoffzinken.

Für unseren letzten Test stellte uns Rapid den Multi-Twister 220 mit dem Einachsgeräte-träger Monta S 161 zur Verfügung. Der An- und Abbau erfolgt werkzeuglos mit der bekannten „Rapid-Schnittstelle“, bestehend aus dem Anbaustutzen und dem Verriegelungsbolzen. Er lässt sich auch an alle 16 PS starken Motormäher der Serie Varea sowie an den Orbito



Beim Abräumen großer Futtermengen von Steilhängen ist das optionale Aufbaugitter (siehe Pfeil) ein Muss.

und an den Euro anbauen. Ab sofort gibt es auch den Multi-Twister 190. Dieser ist bereits ab den 14-PS-Modellen kompatibel.

Top Rechqualität

Die ungesteuerte Pick-up mit den flexiblen Kunststoffzinken nimmt das Futter sauber und restlos auf. Die Rechhöhe lässt sich mit zwei Hebeln und einer Lochleiste in acht Stufen an der linken und rechten Geräterückseite verstellen.

len. In der obersten Stellung ist der Abstand zwischen Boden und Pick-up-Zinken ausreichend groß, sodass beim Verladen des Gerätes auf einen Anhänger oder bei Überstellungsfahrten auf unebenen Wegen keine Schäden entstehen. In der untersten Position werden die Räder vom Gerät selbst „blockiert“. Diese Stellung dient daher als Parkstellung.

„Die roten Kunststoffzinken passen sich im Gelände gut an und verletzen die Grasnarbe nicht. Sie reißen keine Erde und Wurzeln heraus. Der Twister recht schöner als ein Handrechen“, ist LANDWIRT Testfahrer Herbert Stockklauser überzeugt. Auch die Abstreifer zwischen den Zinken und die Welle sind aus Kunststoff. „Bei dieser Pick-up gibt es kein Quietschen oder Knarren wie bei Stahlzinken“, erzählt Stockklauser begeistert. Beim Einschalten des Geräts fällt der Blick des Fahrers auto-

LANDWIRT Tipp

Weitere Bilder sowie ein Video vom Praxistest des Rapid Multi-Twister 220 finden Sie online unter: www.landwirtschaft-media.com/landtechnik

Kunststoff-Pick-up mit Mittenantrieb



Multifunktional

Der MT 220 nimmt Heu und Silage schonend und sauber auf. Ein Querförderband transportiert das Gut aktiv nach links oder rechts. Zum Futtertransport werden die Zinkenabweiser nach vorne geklappt und das Band abgeschaltet.

Lastschaltbares Umkehrgetriebe





Das von der Pick-up aufgenommene Futter wird vom Förderband mit Räumleisten aktiv zur Seite transportiert.



Die Zwillings-Tasträder haben sich am Seitenhang gut bewährt und lassen sich beidseitig ...

matisch auf die Pick-up, um zu sehen, ob sie läuft. Man hört nur den Motorlärm, das ist ungewöhnlich. Auch die Sicht auf die Pick-up wurde beim Multi-Twister verbessert. Das Räumschild ist nicht wie bisher aus Blech sondern aus Plexiglas.

Eine oft gestellt Frage lautet: Wie lange halten die Kunststoffzinken? Schon beim letzten Mal vor zwei Jahren haben wir dazu einen Härte-Test gemacht. Und die Zinken hielten Stand: Nichts verbogen, nichts gebrochen und nichts verbeult! Lediglich ein herumliegendes Stück Weidezaun hatte damals einen Zinken aus der Verankerung gerissen. Aber auch das war kein Problem. Die roten Stäbe sind in die schwarze

Kunststoffwelle geschraubt und lassen sich mit einer Zange oder einem Akkuschauber einfach austauschen. Das gilt auch für die Abstreifer. Der Kunststoff ist unserer Erfahrung nach nicht nur elastisch sondern auch extrem widerstandsfähig.

Aktiver Abtransport

Der bisherige Twister funktionierte nur bei geneigten Flächen. Das Futter rutschte nur durch die Schwerkraft nach unten. Zudem musste man in den meisten Fällen mit einem Handrechen einen kleinen „Start-Schwad“ formen, um Haufenbildung zu vermeiden. Der Multi-Twister transportiert das von der Pick-up aufgenommene Futter mit einem Querförderband aktiv zur Seite. Das Förderband besitzt Querstege, damit das Gut sicher erfasst und abtransportiert wird. Daher kann er ohne vorgeformten Schwad starten und das auch in der Ebene. Es kann sowohl nach links als auch rechts laufen oder stillstehen. Der Richtungswechsel erfolgt mit einem lastschaltbaren Getriebe, das mit einem Seilzughebel betätigt wird. Damit der Fahrer den Hebel gut erreicht, lässt sich die Konsole in vertikaler und horizontaler Richtung verstellen. Auf holprigen Böden hat der Umschalthebel manchmal „nachgegeben“ und selbstständig die Richtung ge-

LANDWIRT Bewertung

- + kompakte und leichte Bauweise
- + Multifunktionalität: abräumen, schwaden, transportieren
- + für Heu und Silage geeignet
- + für Steilhang und Ebene
- + Querförderband mit lastschaltbarer Wendschaltung
- + lockere Schwadbildung
- + hohe Schlagkraft
- + Kunststoff-Pick-up
- + extreme Laufruhe
- + gute Boden Anpassung
- + unempfindlich gegen Steine
- + saubere und schonende Futteraufnahme
- + Rollen-Niederhalter für kurzes Gras
- + Aufsatzgitter für große Heumengen
- + Rückwand aus Plexiglas – gute Sicht
- + einfache Wartung und Reparatur
- + einfacher An- und Abbau
- Wendschalthebel schaltet auf holprigem Untergrund selbsttätig um
- Hebel für Tiefeneinstellung bleibt nicht immer in der Raste
- bei bestimmtem Welkegrad kann im Außenbereich der Pick-up Gras hängen bleiben



Der An- und Abbau mit der bekannten Schnellkupplungsfunktion, bestehend aus Anbaustutzen, Verriegelbolzen und Abstellstütze, ist einfach.



... mit einem Handhebel und einer Lochleiste in der Höhe verstellen.

wechselt – ein Wermutstropfen dieser sonst einfachen Umschaltmöglichkeit.

Eine wichtige Neuerung ist auch der optionale Rollen-Niederhalter. Er verbessert vor allem bei wenig Masse den Futterfluss. Kurzes Gras kann damit nicht nach oben ausweichen und wird nicht vor dem Gerät hergeschoben. Die Höhe lässt sich mit zwei Spannschlössern verstellen. Bei großen Futtermengen kann die Walze mit der gesamten Aufhängung nach oben ausweichen. Bei der Heuernte und großen Futtermengen ist sie störend und wäre am Steilhang zudem unnötiges Gewicht. Man kann sie daher auch mit wenigen Handgriffen werkzeuglos abbauen. Eine zweite Person sollte mit-helfen. Bei häufig wechselnden Einsatzbedingungen wäre es von Vorteil, wenn man die Walze nicht gleich abmontieren müsste, sondern einfach hochhängen könnte.

Vielseitiger denn je

Weitere Zusatzfunktionen und Optionen machen den Twister zum „Multi“. So verhindern z.B. die auf Wunsch erhältlichen Zinken-abweiser an beiden Seiten, dass Futter auf das Trägerfahrzeug fällt oder sich um die Räder wickeln kann. Für Transportarbeiten lassen sich die Abweiser nach vorne klappen. Steht das Querförderband still, bleibt das Futter auf dem Band liegen, kann gesammelt und transportiert werden. „Mit diesem Mini-Ladewagen kann man das Futter auch unterhalb eines Weges einfach raufholen. Man glaubt gar nicht, wie viel man damit transportieren kann. Durch das flach angeordnete Förderband ergibt sich ein großes Ladevolumen. Beim Runterfahren recht man das Futter auf eine Seite und beim Raufahren nimmt man es mit ausgeschaltetem Band und nach vorne geklappten Abweisern mit auf den Weg“, erzählt Stockklauser begeistert von seiner Arbeit und hat gleich noch einen Verbesserungsvorschlag parat: „Gäbe es für diese seitlichen Zinkenabweiser auch Zwischenstellungen, z.B. drei Viertel nach hinten geklappt, wären sie auch eine Hilfe beim Formen von gleichmäßigen Schwaden, die dann

Die technischen Daten im Überblick

Maschinentype	Rapid Multi-Twister 220
Trägerfahrzeug im Test	Rapid Monta S 161
Arbeitsbreite	220 cm
Pick-up	flexible Kunststoffzinken, Kunststoff-abstreifer, Mittenantrieb
Zinkenabstand	35 mm
Tiefenführung	höhenverstellbare Zwilling-Tasträder, 8-Stufen + Parkstellung
Seitenteile	Option mit Transport- und Abweisefunktion
Rollen-Niederhalter	Option, werkzeuglos abnehmbar
Aufsatzgitter	Option: für große Dürrfuttermengen
Gewicht (mit Optionen)	205 kg (270 kg)
Listenpreis inkl. 20 % MwSt.	
Multi-Twister 220 (Serienausstattung)	13.764 Euro
Multi-Twister 220 (Testausstattung)	16.630 Euro

von einer nachfolgenden Presse oder einem Ladewagen leichter aufgenommen werden können.“

Die Abweiser lassen sich auch in der Neigung verstellen: So wird verhindert, dass sie bei Rückwärtsfahrt in der Abweiser-Stellung beschädigt werden und in der Transportstellung Futter zwischen Zinken und Förderband zur Seite rausfällt.

Bei großen Heumengen besteht die Gefahr, dass auch oben über die Plexiglas-Rückwand Futter auf den Motormäher fällt. Um das zu verhindern gibt es optional ein Aufbaugitter aus Stahl. Bei viel Heu ist das ein Muss!

Der bei Rapid schon obligatorische Getränkehalter rundet den guten Gesamteindruck dieses Gerätes ab. Die Multifunktionalität dieses Twisters mit den vielen praktischen Optionen bekommt man natürlich nicht zum Schnäppchenpreis: Unser gut ausgestatteter Testkandidat kostet über 16.000 Euro inkl. 20 % MwSt.

Der Multi-Twister 220 passt auch zu den Reform Mähern RM16.16, RM18, RM20 und zum RM25. ■



Die optionalen Zinkenabweiser haben zwei Stellungen: Abweis- und Transportfunktion.

Alle Fotos: Paar